

Juni und Juli 2017

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Erfrischung

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser!

Wie gefällt euch unser Titelfoto?

Welche Gedanken und Gefühle weckt es in euch?

Mein Stichwort ist „**Erfrischung**“, ich denke an erfrischende Getränke, kühles Eis oder einen Sprung ins Wasser. Gleichzeitig habe ich vor Augen, wie sehr wir Menschen immer wieder

Erfrischungen brauchen: Begegnungen oder Veranstaltungen, die uns guttun; etwas zu lesen oder zu sehen, was uns einfach erfrischt. Das beziehe ich gern auf unser Miteinander als Christen und die Gemeinde. „**Erfrischend**“ ist dafür ein ausgesprochen reizvolles Prädikat.

Ich bin voller Dankbarkeit, dass ich das erleben kann, und gleichzeitig voller Sehnsucht danach. Vielleicht können wir uns nur in einem gewissen Maß selbst erfrischen. Denn viel mehr und besser können wir uns erfrischen lassen, etwa durch einen sprudelnden Bach, saftiges Obst,

einen neuen Impuls oder eine herzliche Begegnung, z.B. im Gottesdienst.

Es kommt darauf an, wer oder was uns erfrischt. Das ist zuerst Gott selbst.

Er will uns erfrischen, so wie in Psalm 23,3: „**Er erquickt meine Seele**“. Und Jesus ruft: „**Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquickern**“ (Mt. 11,28); „**Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!**“ (Joh 7,37); „**Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen**“ (Joh. 10,10).

Darum lasst euch rufen und einladen: Kommt zu ihm! Lasst euch erfrischen! Er ist das lebendige Wasser, er selbst ist die Quelle.

Euer Pfarrer Daniel Liebscher



Gemeindestruktur mit Hoffnung auf Zukunft

In Sachsen

Wie inzwischen über die Medien bekannt, ringt die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (EVLKS) seit mehreren Monaten darum, Strukturen zu schaffen, die Gemeindearbeit vor Ort langfristig sicherstellen. Dabei spielt die demographische Entwicklung eine große Rolle.

Besonders im ländlichen Bereich führt dieser Prozess zu Gemeinden mit immer weniger aktiven Gemeindegliedern und größeren Bereichen der Zuständigkeit von Pfarrern (mehr Kirchen, mehr Friedhöfe, mehr Kirchvorstände, ...). Dass solche Pfarrstellen weniger attraktiv und damit schwer zu besetzen sind, ist einleuchtend.

In der letzten Zeit wurde diesen Veränderungen mit Neu- und Umverteilung von Stellenanteilen Rechnung getragen (z.B. Wegfall der Pfarrstelle der Petri-Gemeinde 2004 oder der Kantorenstelle in Jakobi und Christophorus 2005).

2016 nahm unsere sächsische Kirchenleitung (Vertreter aus Landessynode, Landeskirchenamt und Bischoff) einen größeren Planungszeitraum in den Fokus und versucht nun, Strukturen zu schaffen, die bis 2040 stabil bestehen bleiben könnten (Download des Konzeptpapiers:

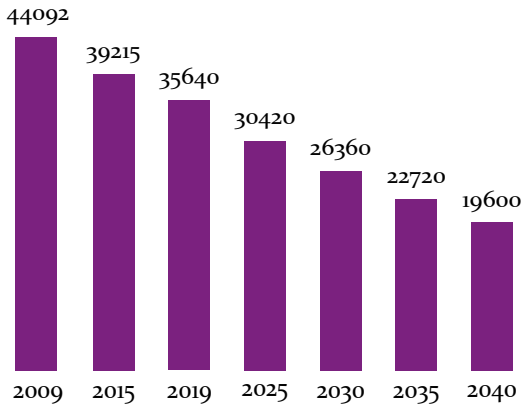
www.evlks.de/doc/Kirche_mit_Hoffnung_in_Sachsen.pdf).

Ein Kernpunkt der landeskirchlichen Vorlage ist die Schaffung großer Strukturen als Anstellungsträger und Wirtschaftseinheiten, um Synergien in Verwaltung und Personal nutzen zu können.

Die Größe dieser avisierten Einheiten orientiert sich an derzeit **8.000 Gemeindegliedern**, die 2040 nach

Für den Kirchenbezirk Freiberg ergibt sich folgende Entwicklung der Gemeindegliederzahl:

Quelle: www.evks.de/doc/Kirche_mit_Hoffnung_in_Sachsen.pdf



geschätzter Tendenz einer Zahl von **ca. 4.000 entsprechen**.

Schwesterkirchverhältnisse, wie sie derzeit zwischen Oberschöna & Jakobi-Christophorus oder z.B. zwischen Dom & Kleinwaltersdorf & Großschirma bestehen, sollten dann keinen Bestand mehr haben, um Strukturen effizienter zu gestalten.

Die Struktur der Zukunft stellt sich nach derzeitigem Stand in Form **vereinigter Gemeinden** oder von **Kirchspielen** dar (Vereinigung von Gemeinden unter einer Kirchspielleitung).

Auf Grund vieler Eingaben von Gemeinden gegen diese Strukturanpassung hat das Parlament der Landeskirche, die Landessynode, auf ihrer Frühjahrstagung die vorgesehenen Änderungen der Kirchengesetze und personeller Anpassungen um ein Jahr verschoben (www.evks.de).

Verschiedene Strukturmodelle sollen nun geprüft und bewertet werden. Dazu organisiert das LKA im September 2017 sechs regionale Treffen, um mit Haupt- und Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen.

Weitere konzentrierte Informationen und die Beschreibung verschiedener

Modelle finden Sie unter:

www.evks.de/landeskirche/zahlen_und_fakten/32629.html.

In Freiberg und in unserer Gemeinde

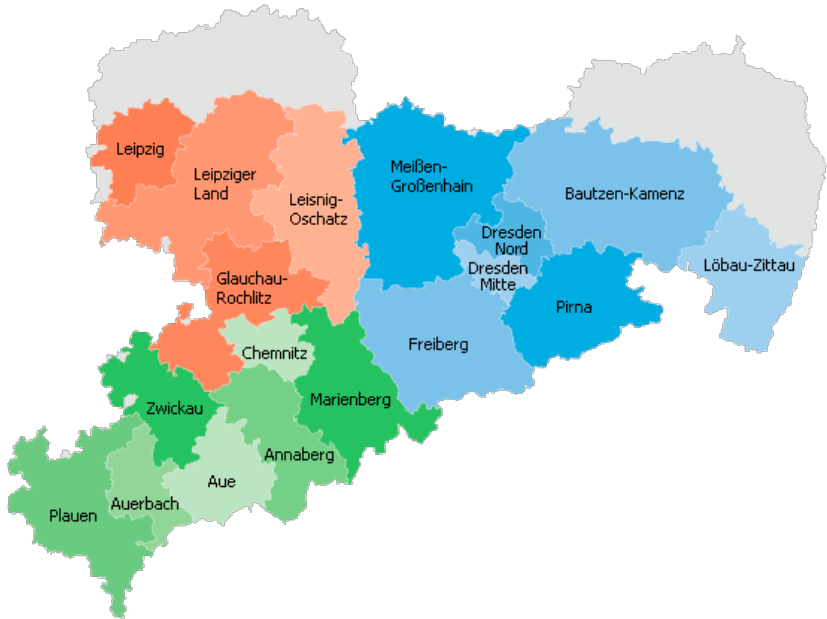
Seit Kenntnisnahme der neuen Strukturgedanken diskutierten wir im Kirchenvorstand den von der Landeskirche geplanten Weg. In drei Sitzungen befassten wir uns mit dem Thema.

Im Ergebnis beschlossen auch wir, **eine Eingabe an die Kirchenleitung** mit verschiedenen Fragen zur Umsetzung des Projektpapieres zu schreiben. Unsere Sorge galt dabei den Auswirkungen, besonders auf die Eigenverantwortung für **Gemeindeprofil, personelle Verfügbarkeiten und Finanzen**.

Am 8. April tagte die Synode des Kirchenbezirktes Freiberg (reicht von Dippoldiswalde & Kreischa bis nach Kruppenhennersdorf). Hier wurde nun nach kontroverser Diskussion beschlossen, den **Kirchenbezirk in vier Regionen aufzuteilen**. Diese sollen ein erster Anhaltspunkt für Gespräche unter den Gemeinden sein, um die Zukunft – wie auch immer – zu gestalten.

Die Kirchenbezirke der Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Quelle: www.evks.de/landeskirche/kirchengemeinden



Unsere **Region Freiberg** reicht jetzt von Oberbobritzsch bis nach Krummenhennersdorf und umfasst **11.000 Gemeindeglieder** in insgesamt **13 Gemeinden**, die jeweils einen Kirchenvorstand haben.

Hier soll es ein erstes Treffen im Juni 2017 geben, wobei viele Aspekte aber zu dieser Zeit noch offen bleiben müssen.

Unser Kirchenvorstand ist gern zu einer Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinaus bereit. Es bleibt aber zu klären, wie ein höchstes Maß an Eigenverantwortlichkeit in unserer Jakobi-Christophorus-Gemeinde realisiert werden kann. Wir meinen, dass der überdurchschnittlich hohe Anteil an ehrenamtlicher Arbeit in unserer Gemeinde nur in eigener Verantwortung fortzuführen ist.

Wir sind uns auch bewusst, dass die **Finanzierung von Personalstellen** (auch die derzeit volle Pfarrstelle)

unserer Gemeinde nicht mehr verlässlich von der Landeskirche gedeckt werden wird. Wir können auch hier mehr finanzielle Verantwortung übernehmen, wenn die Landeskirche die gesetzlichen Möglichkeiten dazu schafft.

Das Vertrauen auf Gottes ungeahnte Möglichkeiten bestärkt uns in der Hoffnung, dass im konstruktiven Miteinander Lösungen gefunden werden, die unsere Gemeinschaften stärken und auch dem Einzelnen die Liebe des Herrn nahebringen. Lassen Sie uns gemeinsam Gottes Werkzeuge sein. Bei Interesse zur Vertiefung der Informationen und Bereitschaft zur Mitarbeit im Prozess bitten wir gerne um eine kurze schriftliche Rückmeldung an den Kirchenvorstand.

Veronika Günther & Michael Ssuschke

Fahrt in den Mai ins Missionshaus Malche

Wie schon 2015 fuhren wir wieder, diesmal vom 3. bis zum 7. Mai 2017, zur Seniorenfreizeit ins Malchetal. Nach freundlichem Empfang am Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen folgten Begrüßung und gegenseitige Vorstellung am Abend. Danach begannen wir schon einen kleinen Themeneinstieg für die kommenden Tage.

Unser Thema für diese Zeit war **der Lebensweg des Mose**, den unsere Referentinnen Margitta Richter und Christel Stawenow jeden Vormittag mit sehr anschaulichen Bodenbildern aufzeigten. Anschließend kamen wir über unsere Gedanken dazu ins Gespräch.

Doch unsere Referentinnen hatten auch einige interessante Unternehmungen organisiert wie die Besichtigung des Dorfmuseums in Altranft, einen Ausflug nach Oderberg und den Besuch des „Theaters am Rand“ in Zollbrücke, wo das Stück „Ein ganzes Leben“ aufgeführt wurde.

Die Abende klangen in geselliger Runde mit Gesprächen, Singen, gemütlichem Beisammensein und Spielen aus.

Wir möchten uns noch einmal bei Margitta Richter und Christel Stawenow ganz herzlich dafür bedanken, dass wir gemeinsam auf dem Lebensweg des Mose unterwegs waren, die herrliche Natur genießen durften und in vielen Begegnungen voller Impulse und bei gutem Miteinander wieder Kraft schöpfen konnten für unseren Alltag.

Hannelore und Bernd Mehringer



Wachstum in die Tiefe ist mir wichtig

Anke Büttner (50) ist Ergotherapeutin und lebt mit ihrem Mann Tomas und ihren beiden erwachsenen Söhnen, Clemens und Daniel, in Seifersdorf (bei Großschirma). Frank Herter traf sich mit ihr zu einem Interview.



Wie sieht deine persönliche Geschichte mit Gott aus? Wie bist du zum Glauben gekommen?

Ich bin traditionell christlich erzogen worden und besuchte von Kind auf die zahlreichen Angebote der Domgemeinde: Ev. Kindergarten, Christenlehre, Konfirmandenstunde und Junge Gemeinde. Während meiner Konfirmationszeit war mir schon klar, dass ich mit Gott ernst machen möchte. Deshalb war es für mich bei der Konfirmation ein bewusstes Ja-Sagen. In die Junge Gemeinde bin ich dann sehr schnell eingestiegen, zuerst als Teilnehmerin und dann auch als Mitarbeiterin. Meine Lebensübergabe fand später bei einem Jugendgottesdienst mit Theo Lehmann in der Jakobikirche statt.

Wachstum in die Tiefe ist mir schon immer wichtig gewesen. Ich war auch früher schon fragend, wobei mich nie Zweifel gequält haben. Glaube war

stets „gewiss“. Ich traf mich mit drei anderen Jugendlichen zusätzlich zur JG in einem Bibelkreis. Nach meiner Ausbildung und der Hochzeit mit Tomas hat sich daraus ein Hauskreis entwickelt, den es nach über 20 Jahren mit vielen Veränderungen heute noch gibt.

Was fasziniert dich an Jesus?

Oh, ganz viel! An Jesus fasziniert mich, dass er in der Herrlichkeit Gottes war und dann auf die Erde gekommen ist. Er hat als einfacher Mensch gelebt, obwohl er wusste, wie es beim Vater war. Und dass er sich für diesen Weg nicht zu schade war, vom Säugling zum Pubertierenden, zum Zimmermann und schließlich bis ans Kreuz zu gehen. Ich finde es sehr faszinierend, er hat es aus Gnade und Liebe für uns getan, obwohl er uns noch gar nicht kannte.

Ein Leben ohne Gott wäre für dich wie ...

... rumstochern in der Dunkelheit, planlos, ziellos, haltlos, fundamentlos – nicht vorstellbar.

Hat dich Gott schon einmal überrascht?

Er überrascht mich jeden Morgen neu, mit vielen kleinen und großen Dingen.

Welche Bedeutung hat für dich das Wirken des Heiligen Geistes?

Ich finde es genial, ihn als Stellvertreter Jesu in Anspruch nehmen zu können und zu wissen, dass er mir die enge Verbindung zum Vater ermöglicht. Er ist immer da und ich bin hier auf der Erde nicht alleine.

Was beschäftigt dich in Bezug auf Gott zurzeit am meisten?

Geistliches Wachstum.

Hast du ein Hobby?

Ich arbeite gern kreativ mit Ton, Papier und Holz. Dazu gestalte ich so manches in unserem Fachwerkhaus und im Garten.

Was machst du nach einem anstrengenden Arbeitstag, um zu entspannen?

Ich bin jemand, der eher aktiv entspannt. Das totale Ausruhen fällt mir sehr schwer. Wenn ich Zeit habe, laufe ich meine Runde von fünf Kilometern. Das macht mir den Kopf frei.

Oder ich genieße eine Tasse Espresso vor unserem Haus auf der Bank.

Wenn Zeit und Geld keine Rolle spielten, was würdest du dann gern einmal machen?

Ich würde unser Haus fertig sanieren.

Welcher Bibelvers ist dir besonders wichtig?

Das ist der Psalm 23:

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Wie sieht deine tägliche persönliche Zeit mit Gott aus?

Ich lese am Morgen die Losung und höre zwei Morgenandachten im Autoradio. Dazwischen nehme ich mir eine Gebetszeit. Am Abend komme ich manchmal noch zum Bibellesen.

Du bist Mitinitiatorin des Leitertrainingskurses.

Was bewegt dich in Bezug auf Leiterschaft in unserer Gemeinde?

Ich sehe sehr viele „Felder“, die bestellt werden müssen, und sehr wenige „Bauern“, die das tun.

Es gibt einen Mangel an Mitarbeitern und Leitern. Der Leitertrainingskurs

will potentiellen Mitarbeitern helfen, sich zu entwickeln. Sie sollen ihren Platz in der Gemeinde finden und an Aufgaben herangeführt werden.

Was ist dein größtes Gebetsanliegen?

Das sind viele einzelne Menschen, aber auch ganze Familien. Ich bete um geistliches Wachstum, aber auch für die weltweite Politik.

Worüber freust du dich zurzeit am meisten?

Über meine beiden Jungs. Ich freue mich, dass Daniel im Sommer ein Auslandsjahr in Thailand machen kann. Ich freue mich über Clemens, wie er in seinen Aufgaben im Studium wächst. Und ich freue mich über meinen Mann, dass er mich liebt und wir wieder mehr Zeit füreinander haben.

Welche drei Stichworte fallen dir ein, wenn du an unsere Gemeinde denkst?

Lebendig – Tiefgründig – Wachsend.

Was gelingt unserer Gemeinde besonders gut?

Ich finde die Gottesdienste sehr gut, weil alle Altersgruppen angesprochen werden.

In welchem Bereich siehst du in unserer Gemeinde die größten Arbeitsfelder?

Ich sehe Bedarf in der Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Leiter. Die Wenigen, die sowieso schon viel tun, dürfen nicht unter der Belastung zusammenbrechen. Die Hauptamtlichen sollten entlastet werden und eher zu Koordinatoren werden.

Hast du einen geistlichen Tipp für den Sommerurlaub?

Wie kann man Gott in der freien Zeit besonders gut begegnen?

Wir machen Zelturlaub und nehmen uns Zeit zum Bibellesen in der Stille der Natur. Das kann ich sehr empfehlen.

Vielen Dank, Anke, für das interessante Gespräch.

Bericht vom Frauen- verwöhnwochenende

Kurzfristig entschlossen und angenehm überrascht. Das wurde ich an einem fast noch winterlichen Wochenende, als wir diese wunderschöne, farbenfrohe und inhaltsreiche Zeit in der Friedensburg in Rathen miteinander erleben durften. Da konnten uns Regen und Kühle draußen auch nichts anhaben.



Eine fröhliche Gemeinschaft von Frauen, die sich jung und jung geblieben, offen und interessiert aufeinander einließen. Dabei hatte jede ihre besonderen Fähigkeiten, die für die Anderen zum Einsatz kamen. So wurde das gemeinsame Singen z.B. von Dorothea mit ihrer Gitarre unterstützt.

Andere Frauen hatten kleine hübsche Dinge hergestellt, womit die Tische frühlinghaft hergerichtet wurden;

Blumen und Kuchen, Geschichten und Spiele mitgebracht, um das Zusammensein recht kurzweilig zu gestalten.

Am Abend der Begrüßung ging es schon „bunt“ zu: Jede sollte kurz erzählen, was ihr Leben im vergangenen Jahr bunt gemacht hat. Mit diesen Gedanken wurden bunte Blütenblätter beschrieben, aus denen am Ende eine prächtige Blume entstand, die jetzt im Gemeindehaus in der Beutlerstraße zu bewundern ist.

Am nächsten Tag beschäftigten wir uns mit dem Thema **„Mut zu neuen Anfängen“**. Die Übungen dazu waren sehr aufschlussreich und unvergesslich in ihrer Erlebnistiefe.

Der Höhepunkt war aber der Gottesdienst am Sonntag, von Margitta und Anett mit Hilfe eines sich aus der Geschichte entwickelnden Bodenbildes gestaltet. Bartimäus, der Blinde, ein Mensch am Rande, unbedeutend, unbeachtet, setzt in seiner Verzweiflung über sein dunkles Leben seine ganze Hoffnung auf Jesus, der mit seinen Jüngern vorbei kommt. Und er erlebt die Befreiung; Jesus lässt sich nicht abhalten, er wendet sich Bartimäus zu. Und plötzlich ist nichts mehr, wie es vorher war. Selbst die gleichgültigen Mitmenschen empfinden im Lichte von Jesus Mitgefühl. Und Jesus fragt ihn: „Was willst du, das ich dir tun soll?“ Ja, so ist Jesus, er begegnet uns voller Liebe und Achtung und nimmt sich unserer Nöte an. Aus grauen Perspektivlosigkeiten kann und will Jesus uns den Weg ins Licht, ins Leben und in die bunte Freude führen.

Mein Dank gilt allen Frauen und besonders dem Leitungsteam, weil jede ihre Farben zum Leuchten bringen konnte. Danke unserem guten Gott, der uns immer wieder beschenkt und alles Graue in einen farbenfrohen Weg mit ihm verwandeln will und kann.

Elisabeth Cholet

Bericht von der Jüngerschaftsschule

Am 13.01.2017 hat die erste Jüngerschaftsschule in Großhartmannsdorf mit 34 Teilnehmern begonnen. Sie gehört zum Projekt „Licht auf dem Berg“ von Mastering Your Life e.V., einem christlichen Hilfswerk. Die Initiatoren dieses Projekts veranstalten nicht nur Jüngerschaftsschulen in Annaberg (2016 mit über 90 Teilnehmern) und Großhartmannsdorf, sondern auch Lobpreisabende und Kinder- und Jugendrüstzeiten.

Seit vielen Jahren verschlägt es immer wieder Jugendliche, auch aus unserer Gemeinde, nach Annaberg, um dort einmal im Monat für ein Wochenende Gott zu suchen und mehr von ihm zu erfahren. Während dieser Wochenenden gibt es viel Lobpreis, es wird in der Bibel gelesen, gebetet und gepredigt. In persönlichen Mentoren-Gesprächen haben die Teilnehmer die Chance, über Glaubensfragen oder alltägliche Probleme zu reden.

Schon letztes Jahr durfte ich bei der großen Jüngerschaftsschule in Annaberg dabei sein und habe am Ende des Jahres beschlossen, noch ein weiteres Jahr daran teilzunehmen; diesmal im viel näher gelegenen Großhartmannsdorf. Für mich ist es eine tolle Gelegenheit aufzutanken, dazuzulernen, in Gottes Gegenwart zu kommen und mich mit coolen Leuten zu treffen.

Um einen noch tieferen Einblick in das Lernen dort geben zu können, habe ich einige Teilnehmer unserer JG dazu befragt. *Franziska Gaul*

Feedbacks

„An der Jüngerschaftsschule finde ich es cool, ein ganzes Wochenende zu haben, um mit anderen Christen Gott zu suchen. Das ist sehr ermutigend, auch für den Alltag. Auf der Jünger-






schaftsschule kann man viele Dinge ganz praktisch lernen und wird dabei herausgefordert, korrigiert und ermutigt. Toll ist es auch, dass man einander im Glauben wachsen sieht. Man wird zu einer Familie.“ **Johannes**

„Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem man regelmäßig Gott in guter Gemeinschaft erleben, seinen Glauben durch hilfreiche Lehreinheiten und praktische Möglichkeiten vertiefen und sich selbst und Gott noch besser kennenlernen kann. Außerdem motiviert es, im Alltag weiter nach Gott zu suchen und das nicht nur auf die Wochenenden zu beschränken.“ **Jessica**

„Die Jüngerschaftsschule ist ein Platz, an dem sich Bekanntschaften und Beziehungen entwickeln können, das ist sehr cool. Man vertieft viele für uns wichtige und interessante Themen, aber auch solche, mit denen man sich aus eigenem Interesse nie befasst hätte, wie in meinem Fall bei der Kinderunterweisung. Auch, wenn das straffe Programm sehr anstrengend ist, ist das ein richtig guter Ort, an dem man Gott kennenlernen kann.“ **Samuel**

„Für mich war die Jüngerschaftsschule ein Startschuss im Hinblick auf mein geistliches Leben. Ich war zwar schon vorher ein lebendiger Christ und ehrlich überzeugt, aber in diesem Jahr bei der Jüngerschaftsschule ging es wirklich so richtig los, auch, weil ich den heiligen Geist erst dort persönlich kennengelernt habe und durch die Hausaufgaben im „Alltagschristsein“ geschult wurde. Die Bibelverse sind mir bis heute ein großer Schatz, weil sie mir immer dann einfallen, wenn ich sie gerade brauche. Es war eine tolle Zeit und ich kann es jedem empfehlen, der sich nach MEHR sehnt, also nach geistlicher Tiefe, einer engen, persönlichen Beziehung zu Gott, oder der sich einfach Lehre über bestimmte geistliche Themen wünscht.“ **Sarah**
Mehr Infos: www.lichtaufdemberg.de

Juni 2017





















Sonntag, 4. Juni	Pfingstsonntag	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Montag, 5. Juni	Pfingstmontag	
Gem. Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom	Pfr. Daniel Liebscher (siehe S. 18)	
Sonntag, 11. Juni	Trinitatis	
Familiengottesdienst <i>mit Taufgedächtnis</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Margitta Richter, Frank Herter	
Sonntag, 18. Juni	1. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
Gottesdienst <i>mit Taufe</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Freitag, 23. Juni		
Open Air PROMISE Jugendgottesdienst 19:30 Uhr Bühne Petriplatz	PROMISE-Team (siehe S. 15)	
Samstag, 24. Juni	Johannistag	
Andacht mit Posaunenchor 19:00 Uhr Donatsfriedhof	Superintendent Christoph Noth	
Sonntag, 25. Juni	2. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	

Kollekten der Gottesdienste 05.06. Pfingstmontag: Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband; 18.06., 1. S. n. Trinitatis: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit; 02.07., 3. S. n. Trinitatis: Kirchliche Frauen -, Familien- und Müttergenesungsarbeit; 16.07., 5. S. n. Trinitatis: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus - Reformationsjubiläum 2017; 30.07., 7. S. n. Trinitatis: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst; 06.08., 8. S. n. Trinitatis: Evangelische Schulen. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

Predigtaufnahmen Viele Predigten können Sie auf unserer Internetseite als mp3 hören.

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten oder der Internetseite.

Juli 2017

Sonntag, 2. Juli	3. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter	 
Sonntag, 9. Juli	4. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Andreas Regitz	 
Sonntag, 16. Juli	5. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Katrin Hutzschenreuter	  
Sonntag, 23. Juli	6. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	 
Gottesdienst <i>mit Taufen</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
Sonntag, 30. Juli	7. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst <i>mit Taufen</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
Sonntag, 6. August	8. So. n. Trinitatis	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
Sonntag, 13. August	9. So. n. Trinitatis	
Festgottesdienst <i>80 Jahre Kapelle Zug</i> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher	 

Symbolerklärungen

Parallel zum Gottesdienst findet **Kindergottesdienst** statt für:

▶ Krabbelkinder (0-3 J.), ▶ Kindergartenkinder (3-6 J.), ▶ Schulkinder (7-12 J.)



nur während der Predigt



bis zum Ende des Gottesdienstes



mit **Abendmahl**; parallel persönliches Segnungsangebot



mit **Kirchencafé** bis 12:15 Uhr



mit „**Freiberger Allerlei**“ (Jeder bringt etwas mit fürs gemeinsame Mittagsbuffet)



Kinderangebote

Kindergottesdienste

(siehe S. 10-11)

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

Donnerstag, **01.06., 15.06. u. 29.06.**

9:30 Uhr Dresdner Str. 3

Infos: E. Schlutter, Tel. 1662116

Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“ (3-6 Jahre)

Freitag, **09.06.** Abschlussfest

16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kindertreff „Christenlehre“

1.-2. Klasse: montags

16:00 Uhr Dresdner Str. 3

3.-4. Klasse: montags

17:00 Uhr Dresdner Str. 3

3. u. 4. Klasse: mittwochs

14:00 Uhr Günzelschule

1. u. 2. Klasse: mittwochs

15:00 Uhr Günzelschule

5. u. 6. Klasse: mittwochs

16:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“

donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: T. Haase, Tel. 201854

Weitere Angebote in der Stadt

Landeskirchliche Gemeinschaft Bibelstunde bzw. Gebetskreis

mittwochs 17:00 Uhr
jeweils bei Frau Neubert,
Färbergasse 14

Freiberger Pfadfinder

(Jungen ab 6 Jahren)
mittwochs 17:30 Uhr,
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)
Infos: T. Neuber, Tel. 6959172

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr;

geöffnet bis 22:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: F. Herter, Tel. 207277

Jugendbibelkreis

montags 17:00 - 19:00 Uhr

Infos: F. Herter, Tel. 207277

Mädels-Hauskreis

dienstags 18:00 - 20:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

Jugendhauskreise

donnerstags 19:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;

J. Augustin, Tel. 0173 2840351



Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

Bibelstunde

Mittwoch, **14.06. u. 12.07.**

19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Vinothek

Montag, **03.07.**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr

Beutlerstr. 5

Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **07.06. u. 05.07.**

19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Frauenkreis

Mittwoch, **28.06.**

15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Frauen- und Seniorenkreis

Donnerstag, **15.06. u. 20.07.**

15:00 Uhr Beutlerstr. 5

Frauentreff

Mittwoch, **21.06.** Sommerfest

19:30 Uhr Beutlerstr. 5

Kreativtreff

Donnerstag, **15.06.** Sommerfest

18:00 Uhr Beutlerstr. 5

Seniorensingen

Freitag, **23.06.**

15:15 Uhr Beutlerstr. 5

Christlicher Männerstammtisch

Montag, **19.06.**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Meditatives Tanzen

Freitag, **09.06. u. 23.06.**

19:30 Uhr Dresdner Str. 3

Infos: R. Gruber-Friebel, Tel. 202748

Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: R. Albrecht, Tel. 202352





JESUS,
 ich danke Dir, dass Du mein Hirte bist.
 Du liebst mich, Du verstehst mich,
 Du achtest auf mich, und Du sorgst für mich.
 Immer wieder hilfst Du mir auf und stärkst mich.
 Danke, dass Du auf mich aufpasst,
 damit ich mich nicht verirre.
 Wenn Ängste in mir aufsteigen, bist Du bei mir.
 Du tröstest mich durch dein Wort
 und durch Zeichen Deiner Liebe.
 Wenn Gefahren lauern,
 Mächte der Finsternis mich bedrängen,
 stellst Du Dich schützend vor mich.
 Und Du schenkst mir Deinen Frieden,
 selbst in turbulenten Zeiten.
 Deine Güte und Deine Barmherzigkeit
 darf ich immer wieder erfahren.
 In Deiner Nähe möchte ich bleiben –
 mein Leben lang.

Text nach Psalm 23: Gerhard Bially, Hrsg. der Zeitschrift CHARISMA
 Gemälde: Rose Adrian-Trienen, www.adrianart.de

Freud & Leid

Geburtstage 75, 80, 85, 90, 95

Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

- 15. Juni Dr. Helfried Dombrowe (80)
- 20. Juni Uta Stölzel (80)
- 24. Juni Ruth Oberhardt (85)
- 25. Juni Rosemarie Alisch (75)
- 1. Juli Dr. Volker Köckritz (75)
- 4. Juli Heinz Hegewald (95)
- 5. Juli Hildegard Oehme (95)
- 7. Juli Ellenhard Seifert (85)
- 9. Juli Jutta Gutte (80)
- 9. Juli Bärbel Trogsch (75)
- 13. Juli Inge Reiche (80)
- 14. Juli Wolfgang Müller (85)
- 15. Juli Sieglinde Erler (75)
- 17. Juli Christian Wichmann (75)
- 23. Juli Erika Richter (80)
- 29. Juli Renate Eppendorfer (85)

Taufen

Getauft wurden

in der Jakobikirche

am 16.04.17: Mirella Franke

Julia Kodanek

am 07.05.17: Titus Roscher

am 13.05.17: Freya Brendel

Hochzeiten in der Jakobikirche

Getraut wurden

am 01.04.17: Patrick Zill & Christina

Zill geb. Richter

Gottesdienst zur Eheschließung

am 13.05.17: Michael Brendel &

Uta Brendel-Uhlemann

geb. Bolomsky

Bestattungen

Wir nehmen Anteil an Trauer.

Christlich bestattet wurden

am 01.04.17: Günter Heinz Weiß (79)

am 13.04.17: Roland Ernst Walter (84)

am 12.05.17: Brunhilde Isolde Pietsch (79)

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie grundsätzlich keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen; für die nächste Ausgabe bis **28.06.2017** an: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, Tel. 247358.

Veranstaltungen

Evas unter sich

Thema: Hinter dem Horizont ...

Mittwoch, 7. Juni

20:00 Uhr Christusgemeinde,
Annaberger Str. 25

Der erfrischende Abend für dich und deine Freundin mit Lyrik, Musik, Begegnungen und kleinen Snacks.

Kostenbeitrag: 4 Euro. Anmeldung an:

Mail evasuntersich@evas-freiberg.de

www.evas-freiberg.de



Benefizkonzert mit dem Kammerchor Dresden

Samstag, 17. Juni

19:00 Uhr Jakobikirche

Mit einem Benefizkonzert zugunsten der Restaurierung der Silbermannorgel sind wir erstmals in der traditionsreichen Jakobikirche zu Freiberg zu Gast. Anlässlich des Reformationsfestjahres erklingen u.a. verschiedene Werke Martin Luthers in verschiedenen Bearbeitungen.

www.camerata-cantorum.de



Gebet für Freiberg

Montag, 19. Juni

19:30 Uhr Petrikerche

Konzert mit dem Vision Choir

Dienstag, 20. Juni

17:00 Uhr Jakobikirche
(siehe S. 20)

Mitarbeit bei den christlichen Angeboten auf dem Bergstadtfest

Freitag, 23. - Sonntag, 25. Juni

Petriplatz Freiberg

Wir wollen die Liebe Gottes in die Stadt bringen. Herzliche Einladung zur Mitarbeit in der Kinder- und Familienwelt auf der Petriplatz.

Info: Joachim Krahl, Tel. 774539

und Frank Herter, Tel. 207277

Mitarbeiter-Dienstplan siehe:

www.christeninfreiberg.de

Open Air

PROMISE Jugendgottesdienst

Freitag, 23. Juni

19:30 Uhr Jakobikirche

2 coole Stunden mit Lobpreis-Band (CRYOUT), Anspiel, Predigt (MC Immanuel) und vielen Überraschungen. Aftershow mit DJ 4TK (alias DJ Baucher). Komm einfach vorbei!

www.jugo-promise.de

Sommerncamp (1.- 6. Klasse)

Kinderrüstzeit (Dom & Jakobi)

26. Juni - 1. Juli

Rathen, Haus Friedensburg

Kosten 160,- €

Infos: O. Peuckert, Tel. 6929037



Bist du 5-11 Jahre und willst zum Konzert mit Mike auf der Bühne im Kinderchor singen?

Kinderchor-Proben:

Sa., 19.8., 9:30 Uhr

Do., 24. + 31.8., 16:00 Uhr

Fr., 1.9., 15:30 Uhr

jeweils im Gemeindehaus

Dresdner Str. 3, Freiberg

Anmeldung: JC Kids,

Thomas Haase, Tel. 03731 201854

Kinderkonzert mit Mike Müllerbauer

Freitag, 1. September

17:00 Uhr Jakobikirche

(Einlass: 16:30 Uhr)

Grooven, fetzen, singen, springen, Gott feiern und dabei noch mächtig Spaß haben! Für Große und Kleine! Das ist das Motto dieses Familien-Mitmach-Konzertes.

Entwaffnend ehrlich singt Mike Müllerbauer davon, dass wir Fehler machen dürfen, dass es 1000 gute Gründe gibt, dankbar zu sein und dass „Entschuldigung“ kein Schimpfwort ist. So ermutigt er immer wieder, auf Gott zu vertrauen und singt vom Glück, einen Gott zu kennen, der uns im Alltag begleitet.

Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Eintritt: VVK 5 € (Erwachsene zahlen Kinderpreis), AK 7 €

Gruppenrabatt:

bei 10 Karten 1 Freikarte

Vorverkaufsstellen:

- Buchhandlung seitenweise, Erbische Str. 1
- Büchertische der Gemeinden
- Online auf unserer Homepage

www.muellerbauer.de

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich
Jakobikirche

Glaube, Hoffnung, Liebe – Das Liederschatz-Projekt

Das Liederschatz-Projekt will wertvolle, alte Gemeindelieder erhalten. Zum Thema Glaube, Hoffnung und Liebe wurden bekannte Choräle neu, für den modernen Gemeindealltag, aufgenommen.

3 CDs
097.360, 097.361, 097.362 **je €D 16,99***
€A 17,40*/CHF 23.80*

*unverbindliche Preisempfehlung

Alle Lieder auch im Liederbuch mit Leadsheets und Notenarrangements.
395.751 **€D 24,95**
€A 25,70/CHF 34.90*

Evas unterwegs

Thema: Freundinnen
müsste man sein ...

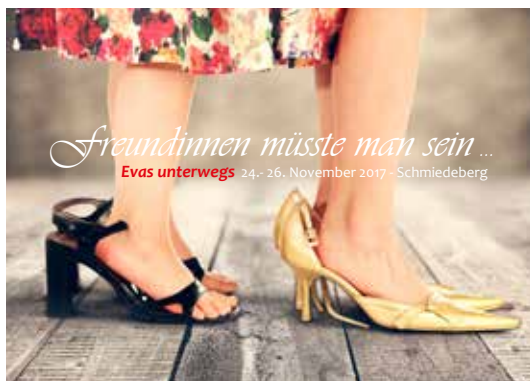
24. - 26. November

Martin-Luther-King-Haus
in Schmiedeberg

Hallo liebe Evas, wir möchten mit Euch wieder „unterwegs“ sein und laden Euch ganz herzlich zur Frauenrüstzeit nach Schmiedeberg ein.

Unsere diesjährige Referentin ist Ute Horn. Sie ist Ehefrau und Mutter, Buchautorin und Gastsprecherin in verschiedenen Sendungen des ERF und ZDF. Außerdem spricht sie bei Frauenfrühstückstreffen und Wochenendseminaren zu verschiedenen Ehe- und Familienthemen, sowie über Freundschaft und Liebe.

Zu unserem Thema „Freundinnen“ wird sie in ihren Vorträgen die Bedeutung von Beziehungen beleuchten. Was zeichnet gesunde Freundschaft aus, wem willst Du eine Freundin sein oder was schätzen andere an einer Freundschaft mit Dir sind dabei nur einige ihrer Themenschwerpunkte. Ihr dürft Euch auf ein wäsche- und kochfreies Wochenende freuen: mit vielen Anregungen, Lobpreis, Workshops, Büchertisch,



Segnungszeiten mit persönlichem Gebet und Zeit zum Ausruhen oder für Gemeinschaft mit vielen interessanten Frauen! Wir freuen uns sehr auf Dich!
*Antje, Carmen, Charlotte,
Daniela und Mandy*

Kosten: 135,- €

Anmeldungen sind online verfügbar und liegen in der Gemeinde aus.

*Die Anmeldungen sind abzugeben bei:
Daniela Gneuß, Tel. 037325 18449*

Mail evasuntersich@evas-freiberg.de

Kontakt über: Carmen Helmich

*Mail evasunterwegs@evas-freiberg.de
www.evas-freiberg.de*

Ausblick auf weitere Veranstaltungen

- 13. August: Festgottesdienst 80 Jahre Kapelle Zug
- 25. August: Konzert mit Christoph Zehendner, Oberschöna
- 27. August: Gemeindefest, Jakobikirche und Pfarrgasse 36
- 1. September: Kinderkonzert mit Mike Müllerbauer, Jakobikiche
- 9. September: Lobpreisgottesdienst Jakobikirche
- 10. September: Jubelkonfirmation, Jakobikirche
- 24. September: Erntedankfest, Kapelle Zug
- 27. - 30. Oktober: KONFI-JG-Rüstzeit, Pockau
- 24. - 26. November: Evas unterwegs, Schmiedeberg
- 11. - 17. März 2018: ProChrist in Freiberg
- 21. April 2018: Ehetag mit Dieter Leicht in Freiberg
- 18. August 2018: Nacht der Kirchen in Freiberg

**Freiberger Orgelnachtwanderung:
Silbermanns Silbermänner**

Samstag, 3. Juni

18:00 Uhr Eröffnungskonzert und Podiumsgespräch im Dom.

19:15 Uhr Wanderung mit den Organisten zu Dom (Kleine Silbermannorgel, Annenkapelle), Nikolaikirche (Wegscheider-Positiv) und kath. Johanniskirche.

22:00 Uhr Abschlusskonzert aller Organisten in der Petrikerche.

Karten über die Silbermann-Gesellschaft, Schlossplatz 6, Tel. 22248

Eintritt: 18,- € (erm. 12,- €)

www.silbermann.org

Kantatengottesdienst

Pfingstmontag, 5. Juni

Pfr. Daniel Liebscher

10:00 Uhr Freiberger Dom

J. S. Bach: Erwünschtes Freudenlicht BWV 184; Solisten, Freiberger Domkurrende, Instrumentalisten auf historischen Instrumenten.

Leitung u. Orgel: Domkantor A. Koch

www.freiberger-dom.de

Christ und Jurist - geht das?

Christsein im Alltag - Ein Anwalts-ehepaar erzählt aus seinem Leben.

Gemeindeabend mit Carola & Martin Franke (Frankfurt a. M.)

Montag, 12. Juni

19:30 Uhr Kirche Gahlenz

www.kirche-ependorf.de

Lobpreisabend

Samstag, 17. Juni

19:00 Uhr Kirche Großhartmannsdorf

www.lichtaufdemberg.com

Daniel Kallauch Workshoptag

„Begeistert Kinderlieder singen“

Samstag, 17. Juni

10:00 Uhr Kinder- und

Familienhaus Kesselsdorf

Wilsdruff, Fröbelweg 1

Daniel Kallauch Familienshow

„Ganz schön stark“

Sonntag, 18. Juni

15:00 Uhr St. Nikolaikirche Wilsdruff, Kirchplatz 2

Kontakt: Tel. 035204 40241

Mail: katrin@daessler.de

Berggottesdienst

Sonntag, 25. Juni

9:30 Uhr Freiberger Dom

**„Perlen des Westerzgebirges“ Tages-
Bildungsfahrt der Frauenarbeit**

nach Schwarzenberg und Schneeberg
Führung durch die Schwarzenberger Altstadt, Schloss-Besichtigung, Kirche St. Wolfgang in Schneeberg mit Lucas-Cranach-Altar

Mittwoch, 30. August

Abfahrt 8:00 Uhr Busbahnhof

Anmeldung bis 04.08.2017

bei Superintendentur, Tel.203920

Mail: suptur.freiberg@evlks.de

Ritterlager (8-12 Jahre)

1. - 8. Juli Seifersdorf, *Kosten: 115 €*

Weitere Rüstzeiten siehe:

www.evju-freiberg.de

Teenierüstzeiten (13-19 Jahre)

25. - 30. Juni; 4. - 9. Juli; 18. - 23. Juli

Annaberg; *Kosten: 90 €*

Fußballrüstzeit (13-18 Jahre)

25. - 30. Juli

Großhartmannsdorf; *Kosten: 90 €*

www.lichtaufdemberg.de

Anbetungskonferenz

mit Johannes Hartl

Thema: Liebe, die bleibt

Samstag, 30. September

bis Dienstag, 3. Oktober

Pavillon der Hoffnung Leipzig

www.senforn-leipzig.org

Weitere Veranstaltungen siehe:

▷ www.christeninfreiberg.de

▷ www.kirchenbezirk-freiberg.de

Sie wollen unsere
Gemeinde unterstützen?
Wir freuen uns über Ihre Spende!
Gerne stellen wir Ihnen eine
Spendenbescheinigung aus, wenn
Sie uns Ihre Anschrift auf dem
Überweisungsträger mitteilen.

Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE43 8705 2000 3115 0214 36
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: ____

Spenden für die Silbermann-Orgel

Gesellschaft zur Erhaltung der
St. Jakobikirche Freiberg e.V.
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE70 8705 2000 0190 0232 95
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: Orgel

Spenden für markus¹⁰ e.V.

markus¹⁰ e.V. (Kinder- und Jugendarbeit)
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: Herter

Versammlungsorte der Gemeinde:

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1
Kapelle Zug, Am Graben 122b
Gemeindehaus Beutlerstr. 5
Gemeindehaus Dresdner Str. 3
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Frank Herter.
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel.
Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.
Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.
Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr
Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste
Gemeinde aktuell ist der **1. Juli 2017**.
Bildnachweis: Seite 1 pixabay.com; Seite 5 Jürgen
Fege; Seite 6 Familie Büttner; Seite 8 Margitta
Richter; alle anderen Frank Herter.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische
Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrer Daniel Liebscher
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg
Telefon 03731 696814
Fax 03731 798963
daniel.liebscher@evlks.de



Gerne können Sie anrufen, wenn Sie ein
persönliches Anliegen haben oder einen
Besuch wünschen.

Gemeindepädagogin

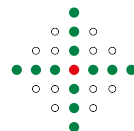
Margitta Richter
Meißner Gasse 7
Telefon 03731 247021

Kinder- und Jugendreferent

Frank Herter
An der Bleiche 12
Telefon 03731 207277
frank.herter@gmx.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Veronika Günther
Hornstr. 24
Telefon 03731 31712
veronika.guenther@web.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Verwaltungsgemeinschaft
Untermarkt 1
Telefon 03731 21126
Fax 03731 6927806
[verwaltungsgemeinschaft.
freiberg@evlks.de](http://www.verwaltungsgemeinschaft-freiberg.de)

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Diakonisches Werk
Telefon 03731 482-100
www.diakonie-freiberg.de

Krankenhausseelsorge
Pfarrerin Kerstin Stetzka
Telefon 03731 772880

www.jakobi-christophorus.de





Konzert mit dem Vision Choir

Dienstag, 20. Juni

17:00 Uhr Jakobikirche

Der Vision Choir aus Uganda kommt wieder in die Jakobikirche und bringt Rhythmus, Trommeln, Kinderlachen und Musik nach Freiberg! Er ist der Kinderchor des Hilfswerks „Vision for Africa Intl.“ aus Uganda/Ostafrika. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren singen Gospels, Spirituals und andere afrikanische Lieder, um ihre Freude durch Gesang und Tanz auszudrücken. Erleben Sie ihren Rhythmus, ihre Herzlichkeit und lassen Sie sich von ihrer Freude anstecken! *Eintritt frei. Spenden erbeten.*

visionchoir.visionforafrica-intl.org

